



61. Jeremias von Michelangelo in Rom.

Aus dem Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle (1508—1512). Der Künstler entwarf eine Scheinarchitektur aus Rahmen und Gesimse für die biblischen Bilder. Diese umgeben zwölf sitzende Gestalten der Propheten und Sibyllen, in denen er das Harren auf den Erlöser in den verschiedensten Stimmungen darstellt. Besonders berühmt ist der gramebeugte, ganz in sich versunkene Jeremias; selbst diese Riesengestalt (vgl. Hände, Knie und Schultern) erliegt dem tiefen Nachdenken. Das Ganze bekundet die gewaltige Phantasie des Meisters, seiner leidenschaftlichen und kraftvollen Persönlichkeit.